

Zeitschrift: Eclogae Geologicae Helvetiae
Herausgeber: Schweizerische Geologische Gesellschaft
Band: 59 (1966)
Heft: 1

Artikel: Zum 70. Geburtstag von Prof. Manfred Reichel
Autor: Vonderschmitt, L.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-163354>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

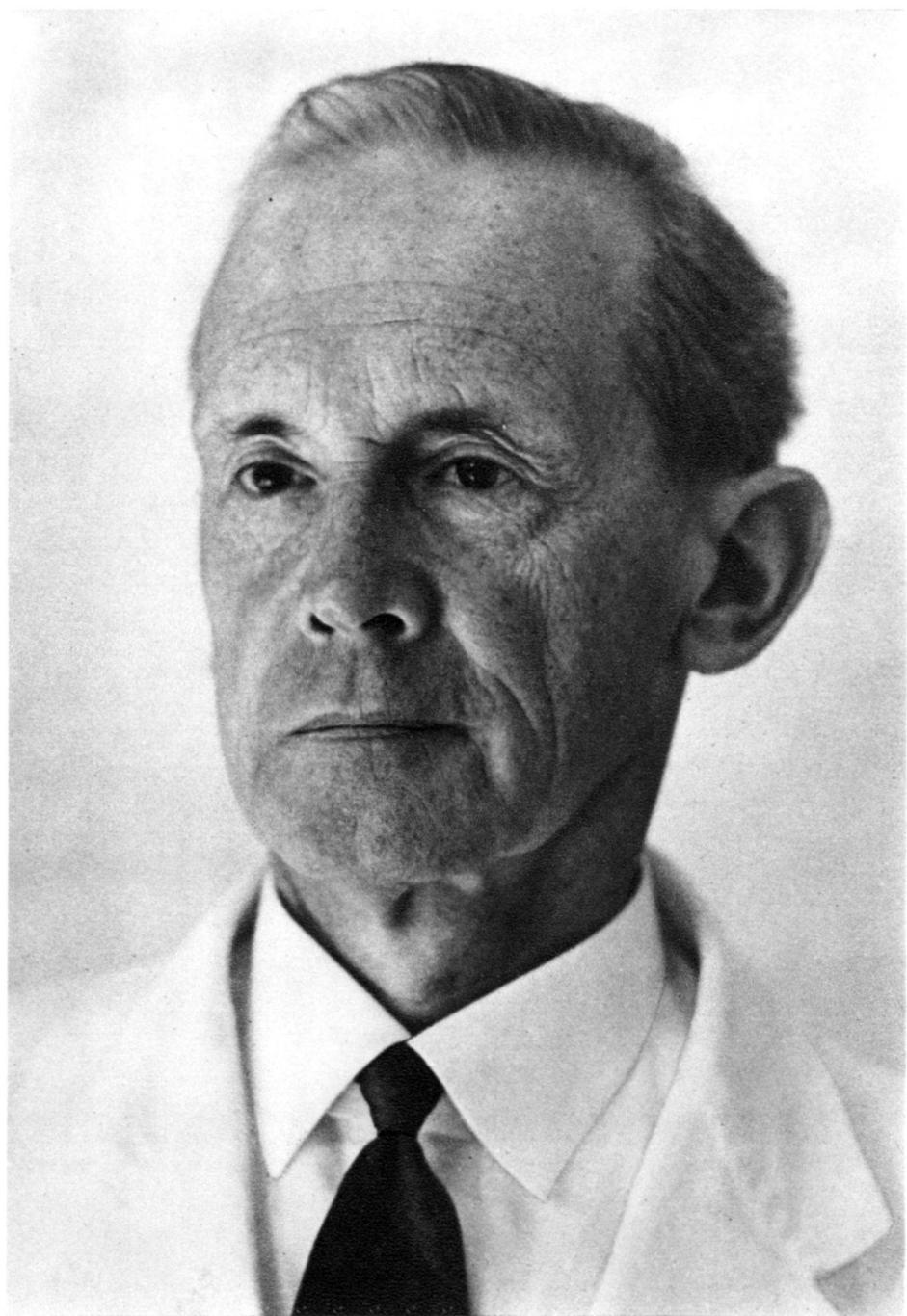
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



M. Reicher

ECLOGAE GEOLOGICAE HELVETIAE

Vol. 59, № 1 — 1966

Zum 70. Geburtstag von Prof. Dr. Manfred Reichel

Lieber Freund und Kollege,

am 8. Juli feierst Du Deinen 70. Geburtstag und gedenkst am gleichen Tag Deine Abschiedsvorlesung an der Basler Universität zu halten. Zu diesem Anlass entbieten wir und alle Deine Schüler Dir in Dankbarkeit unsere herzlichen Glückwünsche. Wir wissen zwar, dass Dir jedes Streben um öffentliche Anerkennung immer fern lag, dass Dir die stetige wissenschaftliche Arbeit, der Unterricht und die Ausbildung von jungen Paläontologen mehr am Herzen lagen als akademische Ehrungen; wir hoffen aber, dass dieser Dir gewidmete Band Dir Freude machen werde und dass Du ihn entgegennehmen mögest wie einen Blumenstrauß von gratulierenden Kollegen.

Jede der Blumen und Blüten wird Dich an Freunde oder eine der Stationen Deines Weges als Forscher erinnern, angefangen von der historischen Notiz über die Geologie Deiner Heimat bis zum Nannoplankton aus dem Kaukasus.

Da sind Arbeiten, die Dich an den Beginn Deiner Laufbahn als Mikropaläontologe erinnern werden, an die Untersuchungen der kompliziert gebauten Alveolinen und Fusulinen, mit denen Du Dich als Meister der räumlichen Erfassung der Morphologie von Grossforaminiferen mittels der Analyse von Dünnschliffen erwiesen hast. Damals schon hast Du begonnen, die Formen nicht nur zeichnerisch, sondern auch als Modelle darzubieten, und beiden Darstellungsformen kam Dein künstlerischer Sinn zugute.

Dann folgte die «Globotruncanen-Zeit» – und mit ihr eine ganze Serie prächtiger Modelle. Wie sehr wünschten wir gerade damals, dass Du die Zeit finden würdest, mit Deinem zeichnerischen Talent und Deinem Formensinn uns die angefangene Tabellen- und Modellserie für den Unterricht auszuarbeiten.

Für Basel selbst hast Du, ausgehend von August Toblers ersten Anfängen, eine Lehrsammlung für Mikropaläontologie geschaffen die ihresgleichen sucht. Sie ist nicht nur den Baslern zugute gekommen, sondern vor allem auch den Studenten der übrigen schweizerischen Universitäten, denen Du Dich in uneigennütziger Weise während zwei Jahrzehnten jeweils einen Tag pro Woche zur Verfügung gestellt hast – damit hast Du als Vorbild für jüngere Dozenten gewirkt.

Unvergesslich bleibt auch Deine Vorlesung über die Paläontologie der Wirbeltiere, nicht nur bei Paläontologen und Geologen, sondern auch bei den Zoologen. Gerade dieses

Gebiet lag Dir, der Du von der Zoologie zur Paläontologie gekommen bist, sehr am Herzen und wir können nur hoffen, dass in Zukunft den Studenten Entsprechendes geboten wird.

Dieser Festband erscheint als Sonderheft der Zeitschrift der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft; dies ist nur möglich geworden dank der Spende Deiner Schüler und Kollegen und dem Entgegenkommen des Redaktors und des Vorstandes der Gesellschaft. Es sei Dir dies eine Bestätigung der Wertschätzung und Achtung, die Dir von den «nichtpaläontologischen» Geologen immer entgegengebracht wurde. Sie alle, Paläontologen und Geologen, wünschen Dir noch viele gute Jahre und den Genuss der pflichtfreien Forschung.

L. VONDERSCHMITT